

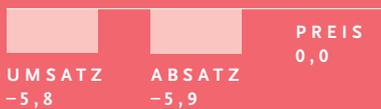
Umsatzentwicklung im März 2024 Etwa auf Vorjahresniveau

Der März 2024 ist nur beschränkt mit dem Vorjahresmonat vergleichbar: Ostern fielen dieses Jahr in den März, letztes Jahr wurden sie im April gefeiert. Das heisst, dass der März 2024 zwei Verkaufstage weniger zählte als der letztjährige. Das Umsatzminus von 5,8 Prozent ist wohl hauptsächlich auf die reduzierten Öffnungszeiten zurückzuführen. Unerfreulich ist, dass die Durchschnittspreise genau gleich hoch sind wie vor einem Jahr – trotz Inflation. Es bleibt der Branche

unter dem Strich also weniger Geld. Einige Warengruppen haben schlecht abgeschnitten; bei den Reisebüchern ging der Umsatz um 11,4 Prozent zurück, die Warengruppe «Schule und Lernen» brach mit einem Minus von 17,7 Prozent geradezu ein. Etwas zulegen konnten nur die Belletristik sowie das Kinder- und Jugendbuch. Dies alles zeigt der Branchenmonitor Buch, der von GfK Entertainment im Auftrag des SBVV erstellt wird.

Entwicklung von Umsatz, Absatz und Preisen im Deutschschweizer Buchhandel*

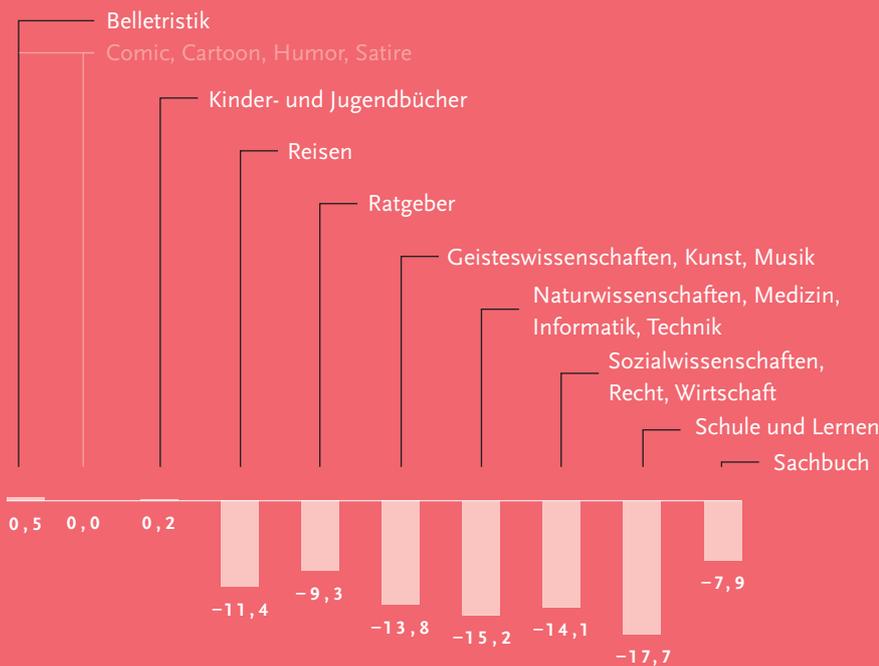
März 2024



Kumuliert 2024

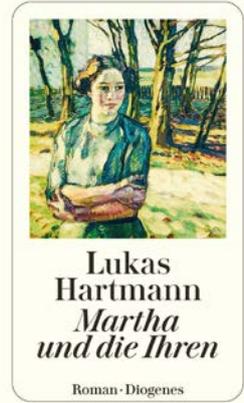


Umsatzentwicklung März 2024 nach Warengruppen*



*Veränderung gegenüber Vorjahresmonat, Zahlen in Prozent

Lesezeichen



978-3-257-07273-0
Diogenes

Martha und die Ihren

Lukas Hartmann

Ein bewegender Familienroman über drei Generationen

Ein Dorf in der Nähe von Bern, Anfang des 20. Jahrhunderts. Nach dem Tod von Marthas Vater kann die Mutter die sechs Kinder nicht mehr ernähren. Sie werden als sogenannte Verdingkinder auf verschiedene Bauernfamilien verteilt, müssen schuften und bekommen, wenn sie Glück haben, genug zu essen. Martha, die Zweitjüngste, ist aufgeweckt und fleissig. Sie macht ihren Weg als Fabrikarbeiterin in einer Spinnerei, später als Gattin eines Schusters. Als er früh stirbt, droht sich ihr Schicksal als Witwe mit zwei Kindern zu wiederholen. Doch Martha überrascht alle, nicht zuletzt ihre beiden Söhne. Ein Roman über eine Kämpferin, eine Frau, die sich aus bitterer Armut emporgearbeitet hat – und über den Preis, den sie, ihre Söhne und noch ihre Enkel dafür zahlen.

